



## Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

<b>Titel:</b>	Kinder mit Fluchterfahrungen und daraus resultierende Herausforderungen im pädagogischen Alltag - Supervisionsangebot
<b>Nr.:</b>	KOL.A148
<b>Kontakt:</b>	Angelika Heike E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de
<b>Dauer:</b>	k.A.
<b>Anfang:</b>	nach Absprache
<b>Ende:</b>	nach Absprache
<b>Anmeldeschluss:</b>	Keine Angabe
<b>max. Teiln.:</b>	12
<b>Kosten:</b>	nach Vereinbarung
<b>Adressaten</b>	Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
<b>Beschreibung</b>	<p>Viele der zunehmenden Zahl von Kindern mit Fluchterfahrungen sind auf ihrem Lebensweg mit traumatischen Situationen konfrontiert worden und zeigen oftmals Verhaltensweisen, die nicht immer eindeutig einzuordnen sind. Hinzu kommen sprachliche und kulturelle Barrieren, die viele pädagogische Fragestellungen aufwerfen und die ohnehin vorhandenen Überlastungstendenzen der Fachkräfte verstärken.</p> <p>Mit diesem fortlaufenden Angebot wird interessierten Lehrkräften die Möglichkeit gegeben in einer festen Gruppe über einen längeren Zeitraum kontinuierlich und prozessbegleitend folgenden Fragen nachzugehen: Welche Möglichkeiten bestehen innerhalb des schulischen Rahmens das „unangemessene Verhalten“ traumatisierter Kinder zu verstehen, um in der Folge die richtige und notwendige Aufmerksamkeit und angemessene</p>

Antworten zu schenken, damit sie in der Schule besser lernen, leben und sich entwickeln können? Was kann Schule, was können LehrerInnen dazu beitragen, Schule zu einem sicheren Ort umzugestalten? Und was benötigen die Lehr- und pädagogischen Fachkräfte um nicht selber in Ohnmacht und Überforderung stecken zu bleiben? Wie kann es gelingen lebensgeschichtlich belasteten Kindern gerechter zu werden und selbst handlungsfähig zu bleiben?

In den Supervisionssitzungen besteht die Möglichkeit anhand eigener Fallbeispiele aus dem schulischen Alltag unter supervisorischer Begleitung konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln. Hier geht es auch um die Selbstreflexion und die eigene professionelle Rolle mit Blick auf Risiken und Ressourcen auf der Grundlage systemischen Denkens, Handelns und traumapädagogischen Grundsätzen.

**Bei diesem Kurs handelt es sich um eine Abrufveranstaltung, die nur als schulinterne Fortbildung gebucht werden kann. Sollten Sie Interesse an einer schulinternen Fortbildung haben, so senden Sie uns gerne eine Mail an: [ofz@uni-oldenburg.de](mailto:ofz@uni-oldenburg.de)**

**Zielsetzung** Stärkung der Fachkräfte für spezifische Fragen und Herausforderungen, Umgang mit Traumatisierungen bzw. traumatischen Erlebnissen in pädagogischen Alltagssituationen, Entwicklung von konstruktiven Lösungsansätzen, Selbstfürsorge und -reflexion für pädagogische Fachkräfte

**Schulform** keine Angabe

**Veranstalter** Kompetenzzentrum Universität Oldenburg - Oldenburger Fortbildungszentrum

**verantwortlich** Ulrike Heinrichs E-Mail: [ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de](mailto:ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de)

**Veranstaltungsteam** Urte Bruncken (Leitung)

Antrag gestellt von: \_\_\_\_\_

Genehmigung erteilt: \_\_\_\_\_